

„Demokratie ist eine Daueraufgabe, die aus der stets neu entstehenden Spannung zwischen den Prinzipien der Demokratie und den tatsächlichen gesellschaftlichen und kulturellen Verhältnissen immer wieder neu bestimmt werden muss, eine beständige kritische Rekonstruktion, die ohne kritische Loyalität und kompetentes Handeln mündiger Bürger nicht möglich ist.“ (Lange, D., Himmelmann, G. (Hrsg.): Demokratiebewusstsein. Interdisziplinäre Annäherungen an ein zentrales Thema der Politischen Bildung, Wiesbaden 2007, S.164.)

Demokratie als Regierungs- und Lebensform sowie die Existenz und Wahrung der Grund- und Menschenrechte stellen keine Selbstverständlichkeit dar. Sowohl die Geschichte als auch viele aktuelle nationale wie internationale Ereignisse beweisen diese so „einfach“ aufgestellte Ausgangsthese. Unverkennbar kommt der politischen Bildung in der Schule eine tragende Bedeutung zu. Der Unterricht im Fach Politik/Wirtschaft bzw. Sozialwissenschaften leistet einen zentralen Beitrag, die verbindliche Auseinandersetzung mit politisch-gesellschaftlich-wirtschaftlichen Inhalten zu realisieren. Schülerinnen und Schüler zu demokratischem Urteilen und Handeln zu befähigen, damit sie ihre aktive wie kritische Rolle als mündige Bürgerinnen und Bürger in Gesellschaft, Staat und Wirtschaft wahrnehmen können, ist Ziel des Unterrichtsfaches Politik/Wirtschaft.

Das Fach Politik/Wirtschaft ermöglicht „die Aneignung von relevantem Deutungs- und Orientierungswissen über die Demokratie mit ihren speziellen Erscheinungs- und Funktionsprinzipien sowie die Erschließung individueller und kollektiver Teilhabemöglichkeiten“ (Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen, Politik/Wirtschaft, Düsseldorf 2007, S. 15) und zielt folglich darauf ab, den Schülerinnen und Schülern die nötigen Kompetenzen zu vermitteln, die sie dazu befähigen, in politischer und wirtschaftlicher Mündigkeit am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen (Leitperspektive: allgemeine politische Mündigkeit). Am Ende der Sekundarstufe I sind notwendige Grundlagen zur Fortsetzung des Faches Politik/Wirtschaft in dem Integrationsfach Sozialwissenschaften/Wirtschaft in der Sekundarstufe II gelegt.

Binnendifferenzierung und Selbstständiges Arbeiten im Fach Politik/Wirtschaft

Der Unterricht im Fach Politik/Wirtschaft bezieht mögliche Differenzierungsmöglichkeiten mit ein und ist laut Andreas Fächter nach dieser Vorstellung „auch ein Mittel einer demokratischen Unterrichtskultur, mit dem Ziel, durch aktive Partizipation, Mitbestimmung und Mitverantwortung die Lernenden in ihrer Persönlichkeit anzuerkennen und ihre Individuation und Sozialisation zu stärken.“ (Fächter, Andreas: „Möglichkeiten der inneren Differenzierung und Individualisierung im politisch-sozialwissenschaftlichen Unterricht.“ In: Heterogenität. Wochenschau Verlag 2015. S. 46ff.). Methoden der Binnendifferenzierung und des Selbstständigen Lernens erwerben die Schülerinnen und Schüler nicht nur im Rahmen des Fachunterrichts, sondern immer wieder auch parallel zur Erarbeitung im **Fach Lernen Lernen**. Ausgehend von Fächters Modell der inneren Differenzierung gibt es im Politik-Unterricht in verschiedenen Bereichen Möglichkeiten der Differenzierung, die je nach den individuellen Bedürfnissen in einer Klasse in unterschiedlicher Schwerpunktsetzung berücksichtigt werden:

Modell der inneren Differenzierung: Aspekte und Möglichkeiten der Differenzierung

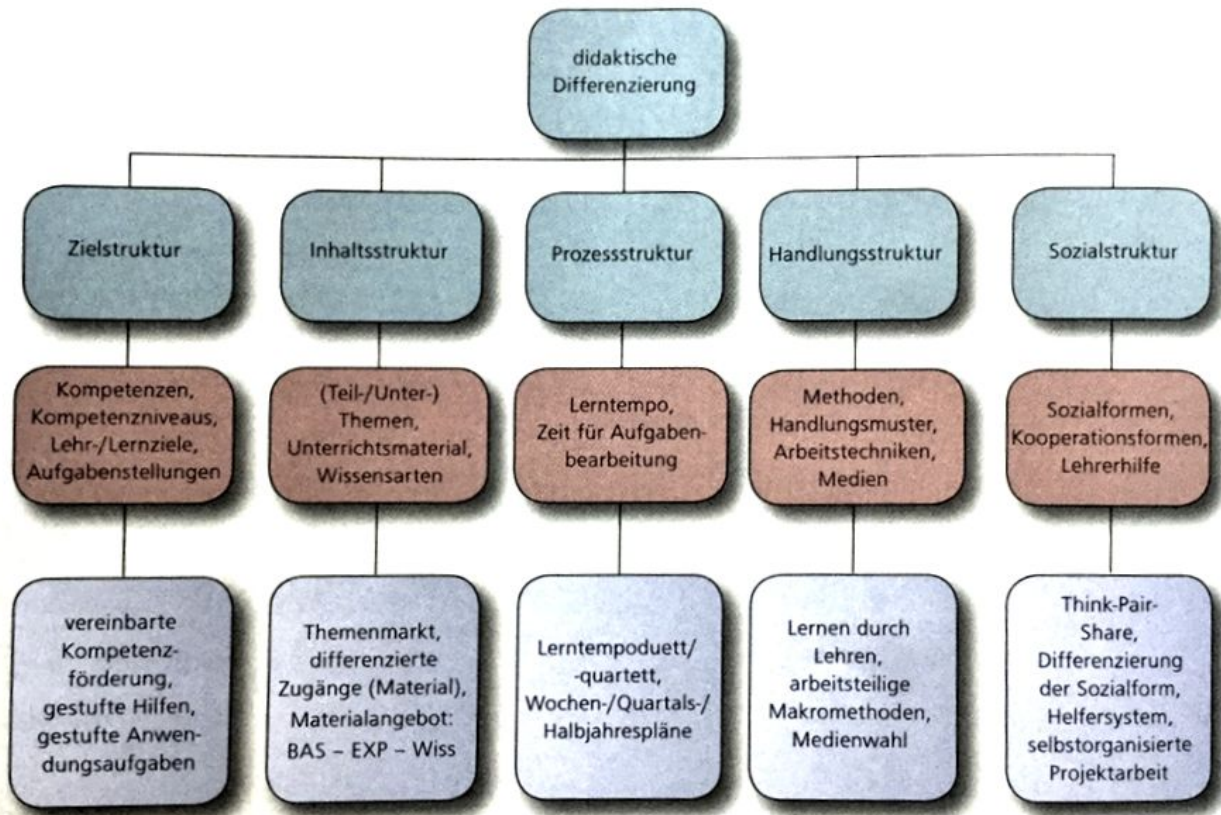


Abb. 3: Innere Differenzierung von Lehr- und Lernprozessen

© Fächter 2015

Berufswahlorientierung im Fach Politik/Wirtschaft

Aufbauend auf der ökonomischen Grundbildung in der Sekundarstufe I (vgl. Rahmenvorgabe für die ökonomische Bildung in der Sekundarstufe I) leistet der Unterricht im Fach Politik/Wirtschaft einen wesentlichen Beitrag zur Berufswahlorientierung. Schülerinnen und Schüler werden auf „zukünftige Lebenssituationen in der Berufs- und Arbeitswelt vorbereitet und in die Lage versetzt, begründete Entscheidungen über ihre individuellen Ausbildungs- und Berufswege zu treffen“ (Rahmenvorgabe für die ökonomische Bildung in der Sekundarstufe I, Düsseldorf, 2004, S. 11).

Stundentafel und Unterrichtsvorhaben Politik/Wirtschaft

Das Fach Politik/Wirtschaft wird an der KLS in folgenden Halbjahren unterrichtet:

5.1	5.2	6.1	6.2	7.1	7.2	8.1	8.2	9.1	9.2	10.1	10.2
2			2	2	2	2 (epochal)		2 (epochal)		2	2

Im Rahmen des Faches Politik/Wirtschaft erwerben die Schülerinnen und Schüler insbesondere in folgenden Themen **Schlüsselkompetenzen** der Berufswahlreife:

Klasse	Themen	Schlüsselkompetenz (Schwerpunktsetzungen)	Stunden (ca.)
5.1	Unterrichtsvorhaben I: Kann ich mitwirken? – Demokratische Strukturen und Zusammenleben in der Schule	Teamfähigkeit Verantwortungsbewusstsein	8
	Unterrichtsvorhaben II: Können Kinder die Welt verändern? – Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft	Verantwortungsbewusstsein Lesen – mit Texten und Medien umgehen Wirtschaftliche Grundkenntnisse	10
	Unterrichtsvorhaben III: Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter	Wirtschaftliche Grundkenntnisse Logisches Denken	12
6.2	Unterrichtsvorhaben IV: Wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten? – Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft	Verantwortungsbewusstsein Lesen – mit Texten und Medien umgehen Wirtschaftliche Grundkenntnisse	12
	Unterrichtsvorhaben V: Können Kinder und Jugendliche mitwirken? – Demokratische Beteiligung in Stadt und Gemeinde	Lesen – mit Texten und Medien umgehen Merkfähigkeit	8
	Unterrichtsvorhaben VI: Ohne Smartphone bist du raus? – Leben in der digitalisierten Welt	Selbsteinschätzung und Informationskompetenz Kommunikationsfähigkeit Wirtschaftliche Grundkenntnisse	10
7.1	Unterrichtsvorhaben VII: Kann ich frei entscheiden? – Einfluss von Medien auf Konsumententscheidungen und Meinungsbildung	Lesen – mit Texten und Medien umgehen Selbsteinschätzung und Informationskompetenz	12
	Unterrichtsvorhaben VIII: Darf ich kaufen, was ich will? – Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen	Wirtschaftliche Grundkenntnisse Selbstorganisation und Selbstständigkeit	10
	Unterrichtsvorhaben IX: Nur ein Rad im Getriebe? – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums in der Sozialen Marktwirtschaft	Verantwortungsbewusstsein Wirtschaftliche Grundkenntnisse	14
7.2	Unterrichtsvorhaben X: Wie funktioniert unsere Demokratie? – Einfluss demokratischer Institutionen auf Landesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie	Teamfähigkeit Merkfähigkeit	12
	Unterrichtsvorhaben XI: Wie frei bin ich in meinem Handeln? – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung	Verantwortungsbewusstsein Selbsteinschätzung und Informationskompetenz	12
8 ep	Unterrichtsvorhaben XII: Wie entwickelt sich unsere Demokratie? – Aktuelle Herausforderungen für den demokratischen Verfassungsstaat - Teil 1	Verantwortungsbewusstsein Selbstorganisation und Selbstständigkeit	10
	Unterrichtsvorhaben XIII: Jugendliche und das Recht. Welche Bedeutung haben Rechte, Pflichten und Gesetze im Alltag?	Merkfähigkeit Selbstorganisation und Selbstständigkeit	8
	Unterrichtsvorhaben XIV: Ist mein Leben digital bestimmt? – Chancen und Herausforderungen digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen	Lesen – mit Texten und Medien umgehen Logisches Denken	8

	Unterrichtsvorhaben XV: Kann der Staat für soziale Gerechtigkeit sorgen? – Soziale Ungleichheit, Prinzipien sozialer Sicherung und aktuelle Herausforderungen des deutschen Sozialstaats	Verantwortungsbewusstsein Lesen – mit Texten und Medien umgehen	12
9 ep	Unterrichtsvorhaben XVI: Haben wir die ideale Wirtschaftsordnung? – Die Soziale Marktwirtschaft im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen	Wirtschaftliche Grundkenntnisse Merkfähigkeit	12
	Unterrichtsvorhaben XVII: Gleiches Recht für alle? – Menschenrechte und die Herausforderung ihrer Durchsetzung vor dem Hintergrund von Migration	Verantwortungsbewusstsein Lesen – mit Texten und Medien umgehen	12
	Unterrichtsvorhaben XVIII: Welche Folgen hat mein Konsum? – Nachhaltiges Handeln in einer vernetzten Wirtschaft	Lesen – mit Texten und Medien umgehen	10
10.1	Unterrichtsvorhaben XIX: Wie entwickelt sich unsere Demokratie? – Aktuelle Herausforderungen für den demokratischen Verfassungsstaat	Verantwortungsbewusstsein Selbstorganisation und Selbstständigkeit	12
	Unterrichtsvorhaben XX: Schule – und was dann? Lebensplanung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und persönlicher Verantwortung	Verantwortungsbewusstsein Selbsteinschätzung und Informationskompetenz	14
	Unterrichtsvorhaben XXI: Sind unsere Arbeitsplätze in Gefahr? – Globalisierung als Chance und Herausforderung für Arbeits- und Gütermärkte	Wirtschaftliche Grundkenntnisse Verantwortungsbewusstsein	16
10.2	Unterrichtsvorhaben XXII: Was macht die Bundeswehr in Afrika? – Friedens- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt am Beispiel eines Auslandseinsatzes der Bundeswehr	Verantwortungsbewusstsein Konfliktfähigkeit	14
	Unterrichtsvorhaben XXIII: Welche Bedeutung hat Europa für mich? - Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft zwischen Identifikation und Skepsis	Merkfähigkeit Verantwortungsbewusstsein	14

Besonderer Wert wird im Fach Politik/Wirtschaft auf die Verknüpfung des Unterrichts mit den einzelnen Standardelementen des Landesvorhabens „KAOA – Kein Abschluss ohne Anschluss“ gelegt. Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen dieses Verfahren ab der Jahrgangsstufe 8 und nehmen die unterschiedlichen Standardelemente wahr (bspw. Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung).

Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern, außerschulische Lernorte, schulische Wettbewerbe, andere Projekte

Schülerwettbewerb politische Bildung

Ometepe

Zur Unterstützung des Unterrichts in Wirtschaft/Politik wird eine Kooperation mit dem Programm „Junior“ vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln erprobt. Dabei ist die Einhaltung des Beutelsbacher Konsens obligatorisch.

Grundsätze der Leistungsbewertung

Die nachfolgend genannten Formen der Leistungsmessung und -bewertung orientieren sich an den Vorgaben des Kernlehrplans für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in NRW. Politik/ Wirtschaft

(Leistungsbewertung, S. 34-35). Die Leistungsbewertung ergibt sich aus der Kombination der unten aufgeführten Teilaspekte der Leistungsmessung, wobei generell gilt: Die Gewichtung der Teilaspekte der Leistungsbewertung hängt vom zeitlichen Umfang der jeweiligen Thematisierung im Unterricht ab. Auch berücksichtigt der Fachunterricht Politik/Wirtschaft das von der Schulkonferenz 2014 verabschiedete **“Allgemeine Leistungskonzept der Sonstigen Mitarbeit“**.

Teilaspekte der Leistungsmessung:

Produktionsorientierte Formen der Leistungsmessung	Mündliche und schriftliche Formen der Leistungsmessung	Handlungsorientierte Formen der Leistungsmessung
<ul style="list-style-type: none"> ● Mappen ● Wandzeitungen ● Umsetzung von Inhalten in andere Darstellungsformen (z. B. einen Text in ein Diagramm) ● Portfolios ● Produkte des empathischen Schreibens (Rollenübernahme, Positions- bzw. Perspektivenwechsel) ● Materialsammlungen 	<ul style="list-style-type: none"> ● mündliche Mitarbeit (Qualität und Kontinuität, auch in kooperativen Arbeitsphasen) ● schriftliche Übungen (Zeitraumen: max. 20 Minuten) ● Referate ggf. mit Handout Ergebnispräsentationen ● mündliches Abprüfen von Unterrichtsinhalten 	<ul style="list-style-type: none"> ● empirische Umfragen Expertenbefragungen ● Erkundungen in Betrieben und Ausstellungen oder andere fachspezifische Exkursionen zu außerschulischen Lernorten ● (Podiums-) Diskussion ● Rollenspiele und Planspiele ● Standbilder

Gemäß dem **Hausaufgabenkonzept** der KLS gilt: „Hausaufgaben sind Bestandteil eines erfolgreichen Lernprozesses, da sie dazu dienen, das im Unterricht Erarbeitete zu festigen. Sie werden in unterschiedlichen Formen gestellt und können auch zur Vorbereitung neuer Aufgaben dienen, die im Unterricht behandelt werden. Sie festigen und erweitern die Kompetenzen, motivieren und fördern das selbstständige Lernen und die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten jedes Schülers. Die Schüler üben sich darin, zwischen erlernten Arbeitstechniken auszuwählen und diese sinnvoll einzusetzen. Dabei organisieren sie den eigenen Lernprozess selbst und erhalten so Gelegenheit, sich selbstständig mit den im Unterricht behandelten Themen auseinanderzusetzen.“

In der Mittelstufe werden Schülerinnen und Schüler im Fach Politik/Wirtschaft zunehmend dahingehend gefördert, aktuelle politische und wirtschaftliche Nachrichten aktiv wahrzunehmen. Aktuelle politische Informationen und Kenntnisse können teilweise über Hausaufgaben eingefordert werden. (Aktualitätsprinzip)

Jahrgangsstufe 5, 1. Halbjahr (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben I: Kann ich mitwirken? – Demokratische Strukturen und Zusammenleben in der Schule (Zeitbedarf: ca. 8 Std.)

Inhaltsfelder: IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie - IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)
- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 4 möglich, z.B. Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup

Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

Jahrgangsstufe 5, 1. Halbjahr (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben II: Können Kinder die Welt verändern? – Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft (Zeitbedarf: ca. 10 Std.)

Inhaltsfelder: IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3)
- Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3)
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)

Hinweise:

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen

Jahrgangsstufe 5, 1. Halbjahr (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben III: Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter
(Zeitbedarf: ca. 12 Std.)

Inhaltsfeld: IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit andern Positionen sachlich (HK 1).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)
- Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1)
- Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1)
- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)

Hinweise:

Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

Bezüge zum Fach Lernen Lernen:

- Klassensprecherwahl
- Partner- und Gruppenarbeit

Mögliche Formen der Binnendifferenzierung und des selbstständigen Lernens:

- Arbeitsteilige Gruppenarbeit (neigungsdifferenziert, leistungsdifferenzierend)
- Kollaborative Arbeitsformen (Partnerarbeitl, z.B. zu "Meine Klasse und ich" Team 5/6 S.19)
- Rollenspiel (z.B. zu "Familienstreit" Team S. 67)
- Projektbezogene Gruppenarbeit (Interview, Meinungsumfrage: z.B. "Differenzierung nach mathematischen Fähigkeiten z.B. zum Thema Müll)
- Think – Pair – Share (z.B. Bedürfnisse, Team S. 149)

Jahrgangsstufe 6, 2. Halbjahr (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben IV: Wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten? – Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft (Zeitbedarf: ca. 12 Std.)

Inhaltsfeld: IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- begründen ein Spontanurteil (UK 3),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)
- Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 4)
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)

Hinweise:

Bezug zu IF 5 möglich, z.B. Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz

Jahrgangsstufe 6, 2. Halbjahr (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben V: Können Kinder und Jugendliche mitwirken? – Demokratische Beteiligung in Stadt und Gemeinde (Zeitbedarf: ca. 8 Std.)

Inhaltsfelder: IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie - IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2)
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2)
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)

Hinweise:

Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

Jahrgangsstufe 6, 2. Halbjahr (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben VI: Ohne Smartphone bist du raus? – Leben in der digitalisierten Welt (Zeitbedarf: ca. 10 Std.)

Inhaltsfelder: IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt - IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),
- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5),
- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktsituationen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)
- rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 5)
- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)

Hinweise:

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz

Bezüge zum Fach Lernen Lernen:

- Tabellen und Schaubilder
- Markieren und Strukturieren
- Mindmap und Cluster
- Referieren: Von der Themenfindung bis zum mündlichen Vortrag
- Einführung in Präsentationsprogramm

Mögliche Formen der Binnendifferenzierung und des selbstständigen Lernens:

- Markterkundung auf dem Wochenmarkt oder im Supermarkt
- Geleitete Internetrecherche (z.B. zum Verbraucherschutz Team 7/8 S.96-97 und 102-103)
- Projektbezogene Gruppenarbeit (Interview, Meinungsumfrage z.B. zur Mediennutzung)
- Ggf. Teilnahme an Schülerwettbewerben, z.B. Schülerwettbewerb zur politischen Bildung

Jahrgangsstufe 7, 1. Halbjahr (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben VII: Kann ich frei entscheiden? – Einfluss von Medien auf Konsumententscheidungen und Meinungsbildung (Zeitbedarf: ca. 12 Std.)

Inhaltsfelder: IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung - IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5),
- erschließen mit Hilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5)
- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1)
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5)

Jahrgangsstufe 7, 1. Halbjahr (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben VIII: Darf ich kaufen, was ich will? – Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen (Zeitbedarf: ca. 10 Std.)

Inhaltsfelder: IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8)
- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8)
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (IF 8)

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 8 möglich, z.B. Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein, Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter
Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter

Jahrgangsstufe 7, 1. Halbjahr (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben IX: Nur ein Rad im Getriebe? – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums in der Sozialen Marktwirtschaft (Zeitbedarf: ca. 10 Std.)

Inhaltsfelder: IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung - IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1)
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8)
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (IF 8)

Jahrgangsstufe 7, 2. Halbjahr (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben X: Wie funktioniert unsere Demokratie? – Einfluss demokratischer Institutionen auf Landesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie (Zeitbedarf: ca. 12 Std.)

Inhaltsfelder: IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)

Hinweise:

Fokussierung auf die Landesebene, Thematisierung der Bundesebene im Rahmen von UV XVI

Jahrgangsstufe 7, 2. Halbjahr (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben XI: Wie frei bin ich in meinem Handeln? – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung (Zeitbedarf: ca. 12 Std.)

Inhaltsfelder: IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)

Hinweise:

Bezüge zu IF 8 möglich, v.a. wenn der inhaltliche Schwerpunkt „Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt“ (IF 4) in das UV integriert wird, z.B. Einnahmen, Ausgaben, Verschuldung oder rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte

Bezüge zum Fach Lernen Lernen:

- kein LL in Klasse. 7

Mögliche Formen der Binnendifferenzierung und des selbstständigen Lernens:

- Arbeitsteilige Gruppenarbeit (neigungsdifferenziert, leistungsdifferenzierend)
- Kollaborative Arbeitsformen
- Projektbezogene Gruppenarbeit
- Recherche und Präsentationen
- Internetrecherche und Medienkompetenz

Jahrgangsstufe 8, epochal (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben XII:

Wie entwickelt sich unsere Demokratie? – Aktuelle Herausforderungen für den demokratischen Verfassungsstaat - Teil 1 (Zeitbedarf: ca. 10 Std.)

Inhaltsfelder: IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)

Hinweise:

Bezug zu UV IX möglich; Fokussierung auf die Bundesebene

Jahrgangsstufe 8, epochal (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben XIII: Jugendliche und das Recht. Welche Bedeutung haben Rechte, Pflichten und Gesetze im Alltag (Zeitbedarf: ca. 8 Std.)

Inhaltsfelder: IF 4 Identität und Lebensgestaltung - IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4)
- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4)

Hinweise:

Bezüge zu IF 8 möglich, v.a. wenn der inhaltliche Schwerpunkt „Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt“ (IF 4) in das UV integriert wird, z.B. Einnahmen, Ausgaben, Verschuldung oder rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte

Jahrgangsstufe 8, epochal (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben XIV: Ist mein Leben digital bestimmt? – Chancen und Herausforderungen digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (Zeitbedarf: ca. 8 Std.)

Inhaltsfelder: IF 4 Identität und Lebensgestaltung - IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF 4)
- rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF 8)

Jahrgangsstufe 8, epochal (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben XV: Kann der Staat für soziale Gerechtigkeit sorgen? – Soziale Ungleichheit, Prinzipien sozialer Sicherung und aktuelle Herausforderungen des deutschen Sozialstaats (Zeitbedarf: ca. 12 Std.)

Inhaltsfelder: IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Soziale Ungleichheit (IF 7)
- Prinzipien der sozialen Sicherung (IF 7)
- Säulen des Sozialversicherungssystems (IF 7)
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien (IF 7)

Hinweise:

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb

Bezüge zum Fach Lernen Lernen:

- Präsentationen erstellen und Vorträge halten
- Excel-Tabellenkalkulation

Mögliche Formen der Binnendifferenzierung und des selbstständigen Lernens:

- Kollaborative Arbeitsformen
- Arbeitsteilige Gruppenarbeit (neigungsdifferenziert, leistungsdifferenzierend)
- Projektbezogene Gruppenarbeit
- Recherche und Präsentationen
- Internetrecherche und Medienkompetenz

Jahrgangsstufe 9, epochal (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben XVI: Haben wir die ideale Wirtschaftsordnung? – Die Soziale Marktwirtschaft im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen (Zeitbedarf: ca. 12 Std.)

Inhaltsfelder: IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung - IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene, wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Freie und soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1)
- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen (IF 6)
- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 6)
- Betriebliche Mitbestimmung (IF 6)

Hinweise:

Bezug zu IF 7 möglich, z.B. Prinzipien der sozialen Sicherung

Bezug zu IF 10 möglich, z.B. Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung

Jahrgangsstufe 9, epochal (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben XVII: Gleiches Recht für alle? – Menschenrechte und die Herausforderung ihrer Durchsetzung vor dem Hintergrund von Migration (Zeitbedarf: ca. 12 Std.)

Inhaltsfelder: IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik - IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK3).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- UN-Menschenrechtscharta (IF 11)
- Migration (IF 11)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 2 möglich

Jahrgangsstufe 9, epochal (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben XVIII: Welche Folgen hat mein Konsum? – Nachhaltiges Handeln in einer vernetzten Wirtschaft (Zeitbedarf: ca. 10 Std.)

Inhaltsfelder: IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung - IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher - IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1)
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8)
- Nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung (IF 10)

Mögliche Formen der Binnendifferenzierung und des selbstständigen Lernens:

- Kollaborative Arbeitsformen
- Arbeitsteilige Gruppenarbeit (neigungsdifferenziert, leistungsdifferenzierend)
- Projektbezogene Gruppenarbeit
- Recherche und Präsentationen
- Internetrecherche und Medienkompetenz

Jahrgangsstufe 10, 1. Halbjahr (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben XIX:

Wie entwickelt sich unsere Demokratie? – Aktuelle Herausforderungen für den demokratischen Verfassungsstaat - Teil 2 (Zeitbedarf: ca. 12 Std.)

Inhaltsfelder: IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gefährdungen der Demokratie (IF 2)
- Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF 2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)

Hinweise:

Bezug zu UV IX möglich; Fokussierung auf die Bundesebene

Jahrgangsstufe 10, 1. Halbjahr (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben XX: Schule – und was dann? Lebensplanung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und persönlicher Verantwortung (Zeitbedarf: ca. 14 Std.)

Inhaltsfelder: IF 4 Identität und Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung - IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft - IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)
- Berufswahl und Berufswegeplanung; Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit (IF 6)
- Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien (IF 6)
- Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk (IF 6)
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung (IF 6)
- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8)

Jahrgangsstufe 10, 1. Halbjahr (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben XXI: Sind unsere Arbeitsplätze in Gefahr? – Globalisierung als Chance und Herausforderung für Arbeits- und Gütermärkte (Zeitbedarf: ca. 16 Std.)

Inhaltsfelder: IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung (IF 10)
- Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft (IF 10)

Hinweise:

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb

Bezug zu IF 6 möglich, z.B. Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung

Jahrgangsstufe 10, 2. Halbjahr (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben XXII: Was macht die Bundeswehr in Afrika? – Friedens- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt am Beispiel eines Auslandseinsatzes der Bundeswehr (Zeitbedarf: ca. 14 Std.)

Inhaltsfelder: IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO (IF 11)
- Migration (IF 11)

Hinweise:

Weitere Bezüge zum IF 11 möglich, z.B. UN-Menschenrechtscharta

Jahrgangsstufe 10, 2. Halbjahr (zweistündig)

Unterrichtsvorhaben XXIII: Welche Bedeutung hat Europa für mich? - Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft zwischen Identifikation und Skepsis (Zeitbedarf: ca. 14 Std.)

Inhaltsfelder: IF 9 Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa als Wertegemeinschaft (IF 9)
- Institutionen der Europäischen Union (IF 9)
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9)
- Grundzüge der Europäischen Währungsunion (IF 9)

Mögliche Formen der Binnendifferenzierung und des selbstständigen Lernens:

- Kollaborative Arbeitsformen
- Arbeitsteilige Gruppenarbeit (neigungsdifferenziert, leistungsdifferenzierend)
- Projektbezogene Gruppenarbeit
- Recherche und Präsentationen
- Internetrecherche und Medienkompetenz

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Wirtschaft-Politik nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht. Die Qualität der besuchten Fortbildungen wird unter Verwendung des entsprechenden Formulars dokumentiert, der/dem Fortbildungsbeauftragten mitgeteilt und evaluiert.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

Überarbeitungs- und Planungsprozess

Die Evaluation dieses Lehrplans erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation arbeitet die Fachkonferenz die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigt sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden u.a. zur Rückmeldung an die Schulleitung und zur Identifizierung von Fortbildungsbedarfen. Außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Checkliste zur Evaluation

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Die Überprüfung erfolgt jährlich. Erfahrungen des vergangenen Schuljahres werden in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.